

Erklärung zu Frauenfragen

Diese Erklärung wurde vom Verwaltungsausschuss der Generalkonferenz der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten angenommen und beschlossen und anlässlich der Generalkonferenz vom 29. Juni bis 8. Juli 1995 in Utrecht, Niederlande, vom Büro des Präsidenten, Robert S. Folkenberg, herausgegeben.

Siebenten-Tags-Adventisten glauben, dass alle Menschen, Männer und Frauen, gleich geschaffen wurden, zum Bild eines liebenden Gottes. Wir glauben, dass beide, Männer und Frauen, berufen sind, eine ganz besondere Rolle in der Erfüllung der Mission der Adventgemeinde, der Zusammenarbeit zum Segen der Menschheit, zu erfüllen. Dennoch ist uns schmerzlich bewusst, dass überall in der Welt, in Entwicklungs- und Industrieländern, schlechte soziale Bedingungen Frauen oft davon abhalten, ihr von Gott geschenktes Potential zu entfalten.

Die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten hat sieben Hauptprobleme herausgefunden – sie sind durch Forschungen gut dokumentiert –, die Frauen oft davon abhalten, wertvolle soziale Beiträge zu leisten. Stress, ihre Umwelt und erhöhte Anforderungen setzen Frauen einem größeren Gesundheitsrisiko aus, als es Männer gemeinhin haben. Armut und schwere Arbeit berauben Frauen nicht nur ihrer Lebensfreude, sondern mindern auch ihr körperliches und geistliches Wohlbefinden. Gewalt in der Familie fordert einen hohen Tribut von ihren Opfern.

Frauen haben ein Recht auf die von Gott geschenkten Privilegien und Möglichkeiten für jedes menschliche Wesen: das Recht auf Literatur, Bildung, Gesundheitsversorgung, Entscheidungsfreiheit und Freiheit von mentalem, physischem oder sexuellem Missbrauch. Wir sind auch der Meinung, dass Frauen in den Führungs- und Entscheidungsgremien von Gemeinde und Gesellschaft eine größere Rolle spielen sollten.

Schließlich glauben wir, dass die Gemeinde ihre Mission nur erfüllen kann, wenn es Frauen ermöglicht wird, ihr volles Potential zu nutzen.